Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

vor kurzem erreichte uns die traurige Nachricht, dass Marianne Gäng, die Begründerin des heilpädagogischen Reitens in der Schweiz, unerwartet im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Marianne Gäng hat uns bis zu ihrem Tod am 23. November 2019 als Fachbeirätin unterstützt und für das folgende Heft 2 selbst noch einen Beitrag beigesteuert. Wir werden Frau Gäng und ihr tatkräftiges Engagement sehr vermissen. Zwei Nachrufe zum Abschied von Frau Gäng finden Sie hinten im Heft.

Das neue Jahr 2020 beginnt in der „mensch und pferd international" mit einer Neuerung: Wir freuen uns, Ihnen ab dieser Ausgabe die neue Rubrik „Stichwort" präsentieren zu können. In dieser Rubrik setzen sich Autorinnen und Autoren mit Begriffen auseinander, die immer wieder in unterschiedlichen Bereichen der pferdgestützten Interventionen auftauchen und dort vielleicht sogar als allgemein bekannt vorausgesetzt werden. Unser Anliegen ist es, diese Begriffe verständlich erklären zu lassen und Grundlagenwissen dazu zu bieten. Sollten Sie solchen Begriffen in Ihrer Arbeit mit Pferden begegnen und sich das Aufgreifen dieses Begriffs in der „mensch und pferd international" wünschen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Der Fachbeitrag dieser Ausgabe greift das Thema Positive Psychologie in pferdegestützten Coachings auf. Kathrin Schütz stellt das noch junge Forschungsfeld und den Forschungsstand vor, bevor sie beschreibt, wie pferdgestützte Coachings und Positive Psychologie gewinnbringend für Klientinnen und Klienten kombiniert werden können.

Für das Forum knüpfen wir an ein Format an, das unsere Vorgängerinnen in der Schriftleitung 2009 ins Leben gerufen haben. Damals waren Fachvertreterinnen und Fachvertreter unterschiedlicher Bereiche pferdgestützter Interventionen aufgerufen, sich zur Finanzierung ihrer Intervention zu positionieren und dann den Ist-Stand für ihr Land wiederzugeben. In diesem Beitrag positionieren sich Ina El Kobbia, Anne-Lise Joray-Tendon, Elke Molnar-Mignon zur Hippotherapie und ihrer Finanzierungsmöglichkeit in Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Nina Bernhart-Preisl beschreibt im zweiten Beitrag im Forum psychotherapeutisches Reiten als Therapiemöglichkeit für Menschen mit Zwangserkrankungen. Im Anschluss an diesen Beitrag präsentiert Maria Schläffer ihr Ergotherapeutisches Assessment mit Pferd (EtAP), bei dem es sich um ein Diagnostikinstrument handelt, das Einzug in die Ergotherapie mit dem Pferd erhalten hat.

Der Praxistipp für die Ausgabe wurde von Mone Welsche, eine der Herausgeberinnen der „mensch und pferd international", gestaltet. Sie erläutert, wie Stangenarbeit nicht nur als Möglichkeit der Gymnastizierung von Therapiepferden, sondern gleichzeitig als Hilfsmittel genutzt werden kann, welches sowohl beim Pferd als auch bei Reiterinnen und Reitern für Abwechslung im Training sorgt.

Für das Jahr 2020 wünschen wir Ihnen alles Gute, viel Erfolg für die Arbeit mit Mensch und Pferd, und freuen uns sehr, wenn Ihnen unsere Zeitschrift für diese Arbeit Unterstützung und Anregung bieten kann.

Ihre

Magdalena Bauer und Simone Pülschen

PDF bereitgestellt von Reinhardt e-Journals | © 2024 by Ernst Reinhardt Verlag
Persönliche Kopie. Zugriff am 02.05.2024
Alle Rechte vorbehalten. www.reinhardt-verlag.de